



## Technischer Fortschritt ist Sache aller Genossen

Im Beschluß des Juni-Plenums (1959) des ZK der KPdSU heißt es, „daß die vorrangigste Aufgabe jetzt darin besteht, die organisatorische Arbeit zu vervollkommen, und die Anleitung der Förderung des technischen Fortschritts durch die Partei- und Wirtschaftsorgane auf das Niveau der neuen Aufgaben zu bringen“. Darauf wurde auch in den Beschlüssen des Juli-Plenums des Zentralkomitees der Partei hingewiesen.

Im nachstehenden Beitrag berichtet die Grundorganisation des Diesellokomotivwerkes „W. W. Kuibyschew“ in Kolomna, wie sie die Bemühungen der Parteimitglieder und aller Werktätigen auf den Kampf für den technischen Fortschritt lenkt.

### Vom Parteikomitee bis zur Parteigruppe

Nach dem Juli-Plenum legte das Parteikomitee fest, was im Werk, in den Abteilungen, an den Arbeitsabschnitten und in den Brigaden zur Verbreitung der Beschlüsse des Plenums und zu ihrer Verwirklichung zu tun ist. Man begann damit, das Partei-, das Gewerkschafts- und das Komsomolaktiv, die Propagandisten, Agitatoren und die Redakteure der Wandzeitungen eingehend über diese Beschlüsse zu informieren. Ausgehend von den Produktionsbedingungen des Werkes wurden die Thematik der Vorträge und der Aussprachen ausgearbeitet und die Sichtagitation erneuert.

Der erfolgreiche Kampf um den technischen Fortschritt setzt eine hohe Allgemeinbildung und technische Kenntnisse voraus. Darum lenkte das Parteikomitee seine größte Aufmerksamkeit auf die Organisation von Schulen und Zirkeln zum Studium der Ökonomik des Betrie-

bes sowie auf die Durchführung von ökonomischen Konferenzen. Die Agitatoren und Propagandisten, die Ingenieure und Meister überzeugten die Arbeiter in Aussprachen, daß es notwendig ist, in den Schulen der Arbeiterjugend, den Fachschulen und Instituten zu lernen. Die Partei-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen beschäftigen sich ständig mit der Qualifizierung der Belegschaft, überprüfen vierteljährlich die Ergebnisse des Studiums, helfen denen, die Zurückbleiben, leiten Maßnahmen ein, um zu erreichen, daß möglichst niemand das Studium aufgibt. Zur Zeit studieren hier mehr als 4000 Personen ohne Arbeitsunterbrechung. Allein im letzten Halbjahr haben über 1000 Arbeiter gelernt, die neue Technik zu beherrschen.

Die Propagierung technischer und ökonomischer Kenntnisse, die Sichtagitation, die Wandzeitungen und andere Formen der Aufklärungsarbeit hat das Parteikomitee einem einheitlichen Ziel, der Einführung der neuen Technik, untergeordnet. Die Agitatoren haben nicht nur die Beschlüsse des Juli-Plenums erläutert, sondern auch die Massen für die Erfüllung seiner Beschlüsse organisiert. Sie sammelten die Vorschläge der Neuerer und organisierten die kollektive Beratung dieser Vorschläge. Die Arbeiter diskutierten um jede Zahl und erwogen die vorhandenen Möglichkeiten. Auf diese Weise entstand die Verpflichtung, den Jahresplan in allen finanzwirtschaftlichen Kennziffern zehn Tage vor dem Termin zu erfüllen.

Das Parteikomitee und die Abteilungsparteiorganisationen berieten sich mit den Konstrukteuren, Ingenieuren, Technologen und Neuerern der Produktion und deckten die inneren Reserven auf. Das Ergebnis war der Beschluß, zusätzlich 30 neue Vorrichtungen und Dutzendetech-